

Birmenstorf, 25. September 2012

Aus dem Gemeindehaus

Traktanden der Wintergemeindeversammlungen vom 27. November 2012 in Kurzform vorgestellt

Die Budgetgemeindeversammlungen der Ortsbürger- und der Einwohnergemeinde finden am 27. November 2012 in der Mehrzweckhalle statt.

Der Gemeinderat hat die provisorische Traktandenliste wie folgt verabschiedet:

Einwohnergemeinde

- **Protokoll der letzten Versammlung**
- **Voranschlag 2013 mit Finanzplan 2014/2017**
- **Kreditabrechnung Umbau Liegenschaft Badenerstrasse 27**

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte am 15. Juni 2010 einen Verpflichtungskredit von CHF 290'000.00 für die Sanierung der Liegenschaft Badenerstrasse 27.

Bei der baulich im Ergebnis positiv abgeschlossenen Altbausanierung hat die Kostenfalle ‚Unvorhergesehenes‘ zugeschnappt hat. Während den Arbeiten angetroffene besondere Konstruktionen oder Materialisierungen machten da und dort Zusatzaufwand erforderlich, der sich letztendlich zu einer Kreditüberschreitung von rund CHF 95'000.00 aufsummierte.

- **Fortsetzung Ortsgeschichte; (Brutto-) Kredit CHF 200'000.00**

Wie schon verschiedentlich informiert, hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt, die Geschichte unseres Dorfes der letzten hundert Jahre aufzuarbeiten. Eine Projektgruppe unter der Leitung von Gemeindeammann Edith Saner und dem Historiker Patrick Zehnder hat hierfür ein Detailkonzept erarbeitet.

Der Buchband soll eine Anknüpfung an die Ortsgeschichte von Max Rudolf sein, die 1983 in einer ersten Auflage erschienen ist. Er richtet sich an ein interessiertes Laienpublikum, wird entsprechend

abgefasst und reich bebildert.

- Familienergänzende Kinderbetreuung; Betriebskostenbeitrag für 3-jährige Pilotphase von CHF 120'000/Jahr und einmaliger Investitionskostenbeitrag von CHF 17'450

Tagesstrukturen sind ein ergänzendes Angebot zur Betreuung der Kinder vor und nach der Schule sowie über den Mittag. Das Angebot ist freiwillig und kann von den Eltern ihren Bedürfnissen entsprechend flexibel genutzt werden. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Gemeinderätin Cordula Zangger hat ein auf die Bedürfnisse unseres Dorfes zugeschnittenes Konzept erarbeitet.

Finanziert werden soll das Angebot über Beiträge der Eltern, der Gemeinde und des Kantons sowie über eine Anstossfinanzierung des Bundes. Die Elternbeiträge sind einkommensabhängig. Gemäss aktuellem Wissenstand generieren die Tagesstrukturen für die Gemeinde jährliche Nettokosten von CHF 120'000.

Für die Aufbaukosten wird mit einem einmaligen Gemeindebeitrag von CHF 17'450 gerechnet.

- Neubau Trottoir Badenerstrasse Kredit CHF 234'000

Mit dem Neubau eines Trottoirs zwischen dem Restaurant Feldschlösschen und der Bushaltestelle Heigelweg (Süd) soll eine weitere Lücke im Fussgängernetz geschlossen bzw. die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr entlang der Kantonsstrasse verbessert werden.

Das unter kantonaler Regie erarbeitete Projekt rechnet mit Gesamtkosten von CHF 450'000.00, an welchen sich die Gemeinde mit dem dekretsgemässen Anteil von 52 % oder CHF 234'000.00 zu beteiligen hat.

- Erneuerung EDV Schule; Kredit CHF 180'000.00

Der Einbezug der Informatik in den Unterricht der Oberstufenklassen ist seit 1993 obligatorisch und im Aargauischen Lehrplan fest verankert. Gemäss der überarbeiteten Ausgabe des Lehrplanes 2000 für die Aargauer Schulen und nach dem kantonalen EDV-Konzept vom 9. Januar 2001 musste bis zum Schuljahr 2005/06 der Einbezug der Informatik auch im Unterricht der Primarschulklassen (1. – 5. Klasse) sichergestellt werden.

Die Schule Birmenstorf hielt mit diesen Vorgaben auf Sparflamme mit. Die Anpassungen an die rasant entwickelte Entwicklung der Computertechnologie wurden ob der ungewissen Zukunft der Oberstufe mit zusätzlicher Zurückhaltung angegangen.

Inzwischen hat sich die Situation um die Oberstufe geklärt, sodass Schulpflege und Schulleitung dem „Stau“ in der Schul-EDV mit einer Gesamterneuerung der IT-Infrastruktur begegnen wollen. Ziel ist die Schaffung einer Arbeitsumgebung, welche die Lernziele in der Medienbildung erreichen lässt und welche den gestiegenen administrativen Anforderungen der Schule gerecht wird.

- Schulraumplanung

In der Volksabstimmung vom 11. März 2012 haben die aargauischen Stimmberechtigten der Vorlage „Vorhaben zur Stärkung der Volksschule“ zugestimmt.

Gemeinderat und Schulpflege liessen gemäss Beschluss der Sommergemeindeversammlung 2012 prüfen, ob und gegebenenfalls unter welchen baulichen und/oder organisatorischen Voraussetzungen die Kapazitäten der bestehenden Schulhäuser auch bei einem Strukturwechsel auf 6/3 im Jahre

2014/15 bis 2029 für den Kindergarten und die Primarschule ausreichen.

Die durch Gemeindeammann Edith Saner geleitete Arbeitsgruppe liess sich fachlich durch Kohli+Partner, Kommunalplan AG, Wohlen, begleiten.

Das Ergebnis der Untersuchungen zeigt, dass sich der Schulraumbedarf auch unter den neuen Anforderungen mit folgenden baulichen Anpassungen innerhalb der bestehenden Gebäulichkeiten abdecken lässt:

- Schulhaus Gemeindehausstrasse
Umbau Schulküche zu zwei Klassenzimmern mit einem Gruppenraum auf Beginn Schuljahr 2013/2014; Baukredit CHF 195'000.00
- alte Turnhalle
Umbau für Mitbenützung als Probelokal Musikverein und Aula Schule/Vereine
Erfüllung Brandschutzmassnahmen / kombiniert mit 2. Ausgang
Erneuerung Heizung (Anschluss an Holzschnitzelfeuerung)
Sanierung Garderoben mit Erneuerung Sanitäranlagen; Baukredit CHF 440'000.00
Umsetzung im Jahre 2013/2014
- Schulhaus Widegass
Umbauten zur Realisierung des ermittelten Raumprogrammes. Damit einher geht auch eine energetische Teilsanierung des Gebäudes
mutmassliche Kosten CHF 1,35 Mio. (ohne Pausenplatzgestaltung)
Der Umbau setzt eine detaillierte Projektierung voraus, für welche der kommenden Wintergemeindeversammlung ein Projektierungskredit von CHF 67'000.00 beantragt werden soll.

- Leistungsvereinbarung mit Spitex Heitersberg

Die drei Spitex-Organisationen

- Spitex-Verein Fislisbach-Birmenstorf
- Spitex Mellingen und Umgebung
- Spitex Rohrdorferberg

gewährleisten die Spitex-Versorgung in den Gemeinden Birmenstorf, Bellikon, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Stetten, Remetschwil, Tägerig und Wohlenschwil. Das Versorgungsgebiet umfasst rund 32'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die gesetzlichen Auflagen an die Spitex, der zunehmende Bedarf nach Spitex-Leistungen, bedingt durch die demografischen Veränderungen sowie eine Reihe weiterer Faktoren führen dazu, dass kleinere Spitex-Vereine an ihre Grenzen stossen. Die Vorstände und die zuständigen Gemeindevertreter/-innen befassen sich deshalb seit einiger Zeit intensiv mit der künftigen Organisation der Spitex-Versorgung in der Region.

In Absprache mit den sie unterstützenden Gemeinden haben die Spitex-Organisationen nach intensiver Projektarbeit im Mai 2012 definitiv beschlossen, den Zusammenschluss der drei Spitex-Betriebe vorzuschlagen.

In den drei Vereinen wird Ende September 2012 in a.o. Mitgliederversammlungen über die Fusion abgestimmt.

Nach positiver Beschlussfassung gilt es für die angeschlossenen Gemeinden die bisherigen Leistungsvereinbarungen auf die neue Organisation anzupassen.

- Änderung Wasserreglement; Erhöhung Grundgebühr

Die Technischen Betriebe Birmenstorf haben ein generelles Wasserversorgungsprojektes (GWP) in Auftrag gegeben, welches letztes Jahr abgeschlossen werden konnte.

Das GWP dient als wichtiges Instrument bei der Entwicklungsplanung der Wasserversorgung. Es gibt Auskunft über den aktuellen Stand, die absehbare Entwicklung und deren erforderlichen Massnahmen zur langfristigen technischen Sicherung der Wasserversorgung und hilft, Massnahmen und Investitionen gezielt und koordiniert einzusetzen.

Bei den Kosten für die nächsten 10 Jahre schlagen insbesondere zu Buche:

durchschnittlicher Jahresaufwand für

- Leitungersatz(-Sanierung)
CHF 200'000.00
- Erneuerung Fernsteuerung
CHF 150'000.00
- Neubau Reservoir
CHF 1'200'000.00

Gemeinderat und Kommission TBB schlagen vor, diesen Investitionsbedarf nebst einer Anhebung der Verbrauchsgebühr um 20 Rp./m³, über eine erhöhte und gleichzeitig differenziertere Grundgebühr zu finanzieren. Diese setzt sich einerseits aus einem Grundbetrag in Abhängigkeit zur Durchflussgrösse der Wasseruhr und neu aus einem Zuschlag von CHF 30.00/Wohnung zusammen.

Bei einem Einfamilienhaus erhöht sich die Grundgebühr pro Semester dadurch um CHF 10.00 und für beispielsweise ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen um CHF 280.00.

Ortsbürgergemeinde

- Protokoll der letzten Versammlung

- Voranschlag 2013

- Fortsetzung Ortsgeschichte; (Brutto-) Kredit CHF 100'000.00

Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, sich an der geplanten Fortsetzung der Ortsgeschichte mit einem maximalen Beitrag von CHF 100'000.00 an den Gesamtkosten von CHF 200'000.00 zu beteiligen.

Die endgültigen Traktandenlisten können inhaltlich noch abweichen.

Die Einladungen zu den Gemeindeversammlungen mit Traktandenliste und detailliertem Bericht zu den einzelnen Anträgen wird den Stimmberechtigten rechtzeitig vor der Versammlung zugestellt.

Nicht vergessen: Info zu Gemeindeversammlungstraktanden am 18. Oktober 2012

Die Traktandenliste der kommenden Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2012 verspricht abwechslungsreiche Traktanden. Lassen Sie sich im Vorfeld durch den Gemeinderat über folgende Themenschwerpunkte informieren :

- Fortsetzung Ortsgeschichte
- Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesstrukturen)
- Neubau Trottoir Badenerstrasse
- Erneuerung SchulInformatik
- Schulraumplanung; Umbau Schulküche und alte Turnhalle, Projektierung Umbau Schulhaus Widdegass

Gerne erwarten wir Sie am Donnerstag, 18. Oktober 2012, auf 19:30 Uhr in der alte Turnhalle. Der Anlass dauert ca zwei Stunden. Im Anschluss offerieren wir Ihnen einen Apéro.

|